RiZone OTM Suite von Rittal

Rittal auf der Hannover Messe

17. bis 21. April 2023

in Halle 11, Stand E06

|  |
| --- |
|  |
| **Unternehmenskommunikation**  Dr. Carola Hilbrand Tel.: 02772/505-2527 E-Mail: hilbrand.c@rittal.de  Hans-Robert Koch Tel.: 02772/505-2693 E-Mail: [koch.hr@rittal.de](mailto:koch.hr@rittal.de)  Steffen Maltzan Tel.: 02772/505-2680 E-Mail: maltzan.s@rittal.de  Rittal GmbH & Co. KG Auf dem Stützelberg 35745 Herborn www.rittal.de |
|  |

Mehr Transparenz und Energieeffizienz im Rechenzentrum

**Lange wurde der Energieverbrauch in Rechenzentren nicht hinterfragt. Diese Zeiten sind vorbei. Der Energiebedarf steigt hier stetig. Doch es schlummern Einsparpotenziale. Ein Hebel liegt bei der OT (Operational Technology), also der Betriebstechnik eines Rechenzentrums. Mit der neuen RiZone OTM Suite von Rittal ist jetzt ein optimiertes Management des OT-Layers und ein Monitoring der physischen Systeme möglich. Die Lösung zielt auf die Verfügbarkeit, Sicherheit und optimierte Energieaufnahme im Rechenzentrum.**

Herborn/Hannover, 20. April 2023 – Der Energiebedarf im Rechenzentrum nimmt rapide zu und stellt einen immensen Kostenfaktor für Betreiber dar – besonders in Zeiten hoher Energiepreise. Einflussfaktoren sind unter anderem die Digitalisierung und damit eine Zunahme des Daten­verkehrs sowie vermehrte Cloud-Nutzung. Auch bringen Rechenzentren immer mehr Leistung, um die schnellere und effizientere Verarbeitung von Daten zu ermöglichen.

Der Systemanbieter Rittal bietet mit der RiZone OTM Suite eine Lösung, die unter anderem auf die Reduzierung von Energiebedarfen abzielt und gleichzeitig für höhere Verfügbarkeit und Sicherheit der OT-Schicht im Rechenzentrum sorgt. Mit der neuen RiZone OTM Suite ist jetzt ein optimiertes Management des OT-Layers und ein Monitoring der physischen Systeme wie Rack, Power und Cooling möglich.

Die RiZone OTM Suite ermöglicht ein Energiemonitoring und zahlt damit auf die Erhöhung der Energieeffizienz ein. „Nur wenn eine genaue Kenntnis über Verbräuche vorliegt, lassen sie sich optimieren und ein nachgelagertes Energiemanagement betreiben. Mit der RiZone OTM Suite erhöhen wir die Transparenz durch Aufzeichnung und Messung der Energiedaten. Im Anschluss können diese dann detailliert ausgewertet und analysiert werden. So sind zum Beispiel Lastspitzen sichtbar und entsprechende Maßnahmen zur Energieeinsparung lassen sich einleiten. Das kommt nicht nur den Rechenzentrumsbetreibern, sondern auch dem CO2-Footprint zugute“, sagt Thorsten Weller, Business Owner Management Software bei Rittal.

**Zukunftsfähige Microservices-Architektur**

Die RiZone OTM Suite umfasst verschiedene Module, die auf die spezifischen Bedürfnisse von Rechenzentren zu­geschnitten sind, wie OT-Device-Monitoring, Power Management und Dynamic Cooling Optimization. Für den physischen Datenschutz sorgt ein Access-Management auf Rack-Ebene für sicheren Betrieb und Auditierbarkeit.

Die RiZone OTM Suite setzt auf die ONCITE DPS-Technologie von German Edge Cloud auf. Das bedeutet, sie lässt sich durch die flexible Microservices-Architektur und APIs (Application Programming Interface) einfach in bestehende Umgebungen integrieren und bedarfsgerecht horizontal skalieren. Dadurch verleiht sie hohe Flexibilität und ist Lösungen von Mitbewerbern, die auf starre monolithische Software-Architektur setzen, weit voraus.

Auf der Hannover Messe in Halle 11, Stand E06, zeigt Rittal die RiZone OTM Suite im Live-Betrieb zum Management der Rechenzentrums-Betriebstechnik im Rittal Werk Haiger.

(3.085 Zeichen)



**Bildmaterial**

Bild 1 (fri23204900.jpg): Mit der neuen RiZone OTM Suite von Rittal ist jetzt ein Monitoring der physischen IT-Systeme möglich. Die Lösung zielt auf die Verfügbarkeit, Sicherheit und optimierte Energieaufnahme im Rechenzentrum.

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle Rittal GmbH & Co. KG an.

**Über Rittal**

Rittal mit Sitz in Herborn, Hessen, ist ein weltweit führender Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung, IT-Infrastruktur sowie Software & Service. Systemlösungen von Rittal sind in über 90 Prozent aller Branchen weltweit zu finden, etwa im Maschinen- und Anlagenbau, der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie in der IT- und Telekommunikationsbranche.

Zum breiten Leistungsspektrum des Weltmarktführers gehören konfigurierbare Schaltschränke, deren Daten im gesamten Produktionsprozess durchgängig verfügbar sind. Intelligente Rittal Kühllösungen mit bis zu 75 Prozent geringerem Energieverbrauch und hohem CO2-Vorteil können mit der Produktionslandschaft kommunizieren und ermöglichen vorausschauende Wartungs- und Servicekonzepte. Innovative IT-Lösungen vom IT-Rack über das modulare Rechenzentrum bis hin zu Edge und Hyperscale Computing Lösungen gehören zum Portfolio.

Die führenden Softwareanbieter Eplan und Cideon ergänzen die Wertschöpfungskette durch disziplinübergreifende Engineering-Lösungen, Rittal Automation Systems durch Automatisierungslösungen für den Schaltanlagenbau. Rittal liefert in Deutschland binnen 24 Stunden zum Bedarfstermin – punktgenau, flexibel und effizient.

Rittal wurde im Jahr 1961 gegründet und ist das größte Unternehmen der inhabergeführten Friedhelm Loh Group. Die Friedhelm Loh Group ist mit über 12 Produktionsstätten und über 95 Tochtergesellschaften international erfolgreich. Die Unternehmensgruppe beschäftigt über 12.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 3 Milliarden Euro. Zum 14. Mal in Folge wurde das Familienunternehmen 2022 als Top Arbeitgeber Deutschland ausgezeichnet. In einer bundesweiten Studie stellten die Zeitschrift Focus Money und die Stiftung Deutschland Test fest, dass die Friedhelm Loh Group 2021 bereits zum fünften Mal in Folge zu den bundesweit besten Ausbildungsbetrieben gehört. 2023 wurde Rittal zum zweiten Mal in Folge mit dem Top 100-Siegel als eines der innovativsten mittelständischen Unternehmen Deutschlands ausgezeichnet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.rittal.de und www.friedhelm-loh-group.com.